

Micha Brumlik

**Der symbolische Interaktionismus  
und seine  
pädagogische Bedeutung**

Versuch einer systematischen Rekonstruktion

Mit einem Vorwort von Klaus Mollenhauer

Athenäum Fischer Taschenbuch Verlag

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	7
Einleitung . . . . .	11
I. Peirce und Lewis: Verhalten als Kognition . . . . .	14
II. Mead und James: Identität (1) und Subjektivität . . . . .	22
III. Cooley: Identität (2) und Primärgruppe . . . . .	37
IV. Thomas: Biographie und Situation (1) . . . . .	45
V. Burgess u. a.: Familie (1) als Primärgruppe . . . . .	55
VI. Strauss: Sprache, Identität (3) und Geschichte . . . . .	70
VII. Goffman: Situation (2), Rollendistanz und Identität (4) . . . . .	78
VIII. Einwände . . . . .	91
IX. Interpersonelle Kompetenz . . . . .	94
X. Die Familie (2) . . . . .	102
XI. Historisch-systematischer Abriß und einige pädagogische Implikationen . . . . .	120
Literaturverweise . . . . .	141
Literaturverzeichnis . . . . .	146